

Protokoll der AStA-Sitzung vom 06.09.22

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Siebert, Michael	Antifa	X	
Hatice Korkmaz	Antifa	X	
Berghäuer, Anna	Personal		
Braun, Fabian	Personal		
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko		X
Volpe, Alice	Finanzen		X
Walter, Maxim	Finanzen		
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi	X	
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi		
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi	X	
Tehrani, Marc	L&D, Öffi		X
Josten, Fabian	PolBil	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Koenen-Rindfrey, Paul	DSL	X	
Tauche, Henning	HoPo	X	
Gerber, Mira	HoPo, Kultur		X
Jankowsky, Sophia	HoPo		
Stinnesbeck, Tristan	HoPo		
Becker, Finn	Verkehr		X
Weismann, Sebastian	WoSo, Koordination	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Abbasi, Amin	Verkehr, Öko		
Bühning-Uhle, Clara	WoSo, Koordination	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Herbert, Kira	Kultur, Koordination	X	

Autonome Referate:

AB*ST*QR

AFR	
QFFR	
ABeR	
ASV	
AREA	X

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Sebastian Weismann
Redeleitung: Clara Bühring-Uhle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	3
6. Berichte	5
7. Sonstiges.....	7
8. Termine	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 13 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 14.

2. GÄSTE

- Natalie vom B17 Kollektiv

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

Vertagt.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

- Antrag Mensa Takeover, Luisa Schaffrath : 17 Teilnehmer:innen, einstimmig angenommen.

5. ANTRÄGE

Antrag Konzert B17 im AK44 am 12.09.22

Diskussion:

- Natalie von B17: Haben Montag ein Konzert im AK. Eintritt soll 3-6€ kosten. Rechnen mit 200€ Einnahmen. Während Corona läuft es nicht so leicht, deshalb möchten wir einen Zuschuss für Technik und Gage bekommen
- Oliver Jenschke: Zahlt ihr für die Location?
- Natalie: Nein. Nur Technikspende.
- Fabian Josten: Wie viel Förderung soll das sein?

- Natalie: 400€
- Sebastian Weismann: Wie ist der Teil der Gage?
- Natalie: 3 Bands. 350€ Gage, 50€ für die Technik.
- Luisa Schaffrath: Was passiert bei einem Übergewinn?
- Natalie: Geht ans AK.

Abstimmung bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja 15
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen

Antrag Akustikelemente (Schalldämmung) für das mobile Podcast-Studio und sonstige Zwecke (PolBil/Fabian Josten)

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion:

- Jenny Jörges: Geht das auch in die Studi-Ausleihe?
- Fabian Josten: Kann man einrichten, allerdings nur in den Räumen des AStA, um Schäden zu vermeiden.
- Clemens Berger: Soll allerdings nicht zum gängigen Ausleihinventar zählen, da es sonst zu teuer ist.

Abstimmung bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja 15
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag Bewerbung der Veranstaltung Incel (Jenny Jörges/Antifa)

Diskussion:

- Sebastian Weismann: Wer leitet die Veranstaltung?
- Michael : Kommt vom Jugendbildungswerk.

Abstimmung bei 14 abgegebenen Stimmen:

- Ja 14
- Nein 0
- Enthaltung 0

6. BERICHTE

Gespräch im Rathaus über ÖPNV-Verbindungen zum Wohnheimkomplex am Unterhof (Maximilian Voigt/Verkehr & Sebastian Weismann/WoSo)

- Anwesend waren neben den Referenten: Alexander Wright (Verkehrsdezernent), Herr Klein (SWG Verkehrsplaner), Jonas Rentrop (Stadtverwaltung)
- Wir haben thematisiert, dass die Anbindung der drei Wohnheime im Leihgesterner Weg in Richtung Innenstadt (Berliner Platz, THM etc.) beinahe nicht vorhanden sind. Erreichbarkeit von vielen Uni- bzw. THM-Standorten damit schlecht, Einkaufen oder Freizeit deutlich erschwert. Nextbikes nur begrenzt vorhanden.
- Wir haben eigene Lösungsvorschläge präsentiert.
- Thematik ist bekannt und wurde auch im Rahmen des Nahverkehrsentwicklungsplans berücksichtigt. Uns wurden verschiedene Entwürfe für Anpassungen im städtischen Busnetz präsentiert, welche auch die Wohnheime betreffen. Wurden um Diskretion gebeten, dieser Planungsstand ist noch nicht veröffentlicht.
- Zeithorizont leider erst in den nächsten 2-3 Jahren. Probleme dabei sind Kapazitäten von Fahrzeugen und Personal, der genannte Nahverkehrsentwicklungsplan ist auch noch nicht fertig und noch nicht beschlossen.
- Das Verkehrsreferat wird sich ab jetzt halbjährlich mit dem Verkehrsdezernenten Wright treffen und studentische Themen besprechen. Nächstes Gespräch dann im März.

- Kira Herbert: Manche steigen auf den Samstagsfahrplan um. Arbeitsbedingungen sind wie sie sind. Müssen ein Auge auf die Situation haben.

Parkingday (16.09) Finn Becker

- Die Vorbereitungen für den Parkingday sind im Gange. Neben einem sportlichen Angebot ab ca. 16 Uhr soll es ab ca. 18 Uhr auch Musik geben. Maxim wollte im Laufe der Woche Rückmeldungen geben, wie es mit Mitteln des Fördertopfs Kultur aussieht. Daneben besteht auch Kontakt mit Syentists und Helth for Future, die sich mit Infomaterial oder anderem möglicherweise an dem Parkingday beteiligen. Mit Öffi ist noch zu klären, dass der Asta einen Post zu dem Termin macht. Mit der Versammlungsbehörde und dem Stuw sind noch Unklarheiten bezüglich der Platznutzung auszuräumen.

Global Strike Day (23.09) Finn Becker

- Es gibt von FFF eine Anfrage, ob sich zu diesem Streiktermin auch verstärkt die Uni einbinden lässt. Start ist um 13 Uhr Berliner Platz. Davor gibt es Sternmärsche (Start 12 Uhr) auch am Phill 1 vorbei. Ein Gedanke war, dass sich am Phill 1 ein Open Air Vortrag organisieren lässt, den man dann gemeinsam mit dem Klimastreik bewerben kann.
- Kira Herbert: Finn fragt, ob wie hier am P1 noch was machen können. Gibt es Kapazitäten?
- Jenny: Kann mir das vorstellen, schreibe Finn.

'Antifa Cinema' (Micha/Antifa,-dis)

Die Planungen für ein politisches Filmseminar ausgehend vom Antifareferat nehmen langsam Form an. Ähnlicher Approach wie das Hamburger "Filmseminar gg Austerität" geplant, Uni und FBO3 würden kooperieren, nächste Schritte sind weitere Koordination und Kontaktaufnahme zur Raumvergabe.

Krisenstab und Energiekrise (Mira, Tristan, Henning/HoPo) unter Ausschluss der Öffentlichkeit

AStA-Party (Kira Herbert)

- Keine Aussicht auf Zusage von Uni bzgl. Open Air Veranstaltung
- Zwei Locations angefragt

Studi-Haus

- Luisa Schaffrath: Was ist der Stand?

- Kira Herbert: Keine große Rückmeldung; Können gerne die Gruppe revitalisieren. Das ehemals besetzte Gebäude am Zeughaus ist eher ungeeignet, viel mehr ein Bürogebäude als ein Studihaus.
- Tristan Stinnesbeck: Bin nicht überzeugt von der Ausschussgruppe. Wir schaffen es offensichtlich nicht uns zu treffen. Wäre ein anderer Umfang da nicht sinnvoller? Denke übrigens, dass man das besagte Gebäude nutzen könnte. Nicht für Größeres, aber die Lage ist ideal. Prozess ist beim Gedanken einer Machbarkeitsstudie erkaltet.
- Kira Herbert: Man sollte nicht unterschätzen, dass das eine Bruchbude ist. Es bräuchte Millionen um das zu renovieren. Aufzug braucht es auch zwecks Barrierefreiheit. Ausser der Lage spricht für dieses Gebäude nichts.
- Tristan Stinnesbeck: Wir würden von der Uni eine Förderung bekommen. Die Lage ist nicht der einzige Pluspunkt. Die Uni gibt uns Rückenwind, was bei solchen Projekten nicht gewöhnlich ist.
- Michael Siebert: Die Wahrheit liegt wohl irgendwo zwischen den beiden Ansichten. Eine Immobilie haben ist besser als keine Immobilie zu haben. Sollten das Thema prüfen.
- Luisa Schaffrath: Wir sollten auch über die Möglichkeit eines studentischen Cafés reden. Es sollte ein Konzept erarbeitet werden und dieses dem StuWe vorlegen.
- Kira Herbert: Wenn wir dieses Haus nehmen werden die Studis kein Anderes in 100 Jahren bekommen, das wäre unheimlich schade. Auf nicht absehbare Zeit würden wir uns dabei einem Kompromiss hingeben. Würde mich der Mehrheitsmeinung fügen, allerdings muss ich betonen wie suboptimal dieses Gebäude für so ein Vorhaben ist.
- Tristan Stinnesbeck: Ich bin nicht überzeugt von der Ausschussgruppe. Können wir für die Gebäudefragen eine eigene AG Gründen? Also für cUBar und Studihaus? Das fände ich sinnvoll.
- Ksenia Mehovic: Ich finde das Gespräch sollte nicht in diesem Rahmen geführt werden. Dafür gibt es AGs und AUsschüsse.
- Kira Herbert: Verfahrensvorschlag zu einer neuen Signal-Gruppe.

7. SONSTIGES

Positionspapier Ltgwahl der LAK (Tristan Stinnesbeck, Henning Tauche/HoPo)

Jour Fix mit dem Präsidenten am 20.09. (Tristan, Henning/HoPo)

Sticker für Ersti-Beutel (Ksenia/Öffi)

- Ksenia Mehovic: Wir brauchen Sticker für die Ersti-Beutel, da unser Budget ausgereizt ist benötigen wir finanzielle Hilfe von anderen Referaten.
- Tristan Stinnesbeck: Die Motive stehen schon fest?
- Ksenia Mehovic: Wenn du einen machst ist das möglich.

Kondome Ersti-Beutel (Jenny)

- Jenny Jörges: Ich habe mich mit der AG Menstruation zusammengesetzt und überlegt ob wir Menstruationstassen zur Verfügung gestellt bekommen können. Haben Kondome angeboten bekommen. Wollen wir das annehmen? Vielleicht auch für Ersti-Beutel.
- Ksenia Mehovic: Kondome als Werbekondome würde ich niemals benutzen. Habe zu große Bedenken.
- Tristan Stinnesbeck: Ich habe Werbekondome benutzt. Andere Projekte mit Kondomen waren jedoch nicht erfolgreich. Habe meinen anderen Punkt vergessen.
- Kira Herbert: Bei Jusos machen wir das regelmäßig. Die gehen ganz gut weg. Warum also nicht?
- Oliver Jenschke: Finde ich als Werbemittel zu teuer. Billige Kondome sind im Handel billiger.
- Jenny Jörges: Aber die sind nicht Nachhaltig und fair.
- Michael Siebert: Ist trotzdem Plastik.

Hybridsitzung (Sebastian/Koordination)

- Sebastian Weismann: Vorschlag, dass die Hybridsitzungen nur auf Anfrage stattfinden.
- Kira Herbert: Müsste in Eigenverantwortung laufen. Kommunikation muss gewährleistet werden.
- Michael Siebert: Vorschlag klingt gut, wie radikal wir das machen ist nochmal zu überlegen.

8. TERMINE
